



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Caren Marks MdB · Odeonstr. 15/16 · 30159 Hannover

An die
Mitglieder des Bezirksvorstands

Wahlkreisbüro

Odeonstr. 15/16
30159 Hannover
☎ (0511) 1674-283
☎ (0511) 15707
✉ caren.marks@wk.bundestag.de

Bundestagsbüro

Platz der Republik
11011 Berlin
☎ (030) 227-77508
☎ (030) 227-76181
✉ caren.marks@bundestag.de
🌐 www.caren-marks.de
🌐 www.facebook.com/caren.marks

Hannover, den 17.2.2016
(kr)

Liebe Genossinnen und Genossen,

zum 1. Januar 2015 ist das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ gestartet. Es unterstützt Vereine, Projekte und Initiativen, die sich der Förderung von Demokratie und Vielfalt widmen und die gegen Rechtsextremismus, gegen Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und gegen Radikalisierung arbeiten.

Das Bundesprogramm setzt auf verschiedenen Ebenen an:

- A) **Kommunen: Partnerschaften für Demokratie** mit lokalen Koordinierungs- und Fachstellen (z.Zt. sind dies 218 Stück, derzeit läuft ein Interessenbekundungsverfahren für weitere Partnerschaften. Niedersächsische Partnerschaften für Demokratie s. Anlage. Weitere Informationen zur Bewerbung unter www.demokratie-leben.de)
- B) **Bundesländer: Aufbau von Landes-Demokratiezentren** zur landesweiten Koordinierung und Vernetzung von Mobiler Beratung sowie Opfer- und Ausstiegsberatung (16 Bundesländer)
- C) **bundesweit: Förderung zur Strukturentwicklung von 28 bundeszentralen Trägern**
- D) **Modellprojekte zu ausgewählten Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Demokratiestärkung im ländlichen Raum (z.Zt. 60 Projekte)**
 - Antisemitismus
 - Antiziganismus
 - Islam- / Muslimfeindlichkeit
 - Homophobie und Transphobie
 - Frühprävention und Rassismusprävention



Caren Marks MdB

Wahlkreis Hannover-Land I
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

E) Modellprojekte zur Radikalisierungsprävention (46 Projekte)

- Rechtsextremismus
- Gewaltbereiter Islamismus
- Linke Militanz

Erstmals vorgesehen ist auch eine Förderung zur Strukturentwicklung von Trägern, um die Arbeit gegen demokratiefeindliche Phänomene zu verstetigen. Damit kommt die Bundesregierung dem ausdrücklichen Auftrag des NSU-Untersuchungsausschusses zur Verstetigung der Präventionsarbeit nach. Die Auswahl in diesem Programmbereich erfolgte u. a. nach einer Kategorisierung von Hauptarbeitsschwerpunkten und Themen- und Strukturfeldern, bei denen die bundeszentrale Bedeutung des Trägers, seine Erfahrungen und seine Qualifikation im Themenfeld und die Darstellung der beantragten Maßnahmen eine tragende Rolle spielen.

Alle Förderbereiche des Bundesprogramms "Demokratie leben!" wirken dabei nicht für sich isoliert und alleinstehend. Das Bundesprogramm setzt stark auf eine Vernetzung und ein Zusammenwirken aller Maßnahmen, um Synergieeffekte zu erzielen.

Mit der Aufstockung der Mittel für das Förderprogramm durch den Deutschen Bundestag Ende 2015 um 10 Mio. Euro auf nun insgesamt 50,5 Mio. Euro ist die Frühprävention und Rassismusprävention in 2016 neu hinzugekommen. Im Vorjahr konnte ebenfalls durch eine Aufstockung um 10 Mio. Euro der Bereich Radikalisierungsprävention gegen gewaltorientierten Islamismus, Salafismus und Antisemitismus ein weiterer zentraler Schwerpunkt des Bundesprogramms werden.

Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ wird angestrebt, Strukturen der Präventionsarbeit zu schaffen, die in der Fläche wirken und nachhaltig sind.

Ausführliche Informationen findet ihr unter www.demokratie-leben.de.

Mit freundlichen Grüßen

Caren Marks, MdB